



«Gemeinsam arbeiten, teilen und Kunst erleben»



Was wollen wir mit diesem Projekt erreichen

- Bekannten und unbekanntem Künstlerinnen und Künstlern Visibilität verschaffen,
- Sensibilisierung für die bildenden Künste und das künstlerische Schaffen,
- Im Rahmen der Zweisprachigkeit: Förderung des interkulturellen Austauschs sowie des Austauschs zwischen den Generationen und Institutionen,
- Die Förderung des Austauschs und der Weitergabe von Know-how in verschiedenen Sprachen und künstlerischen Ausdrucksformen,
- Die Plattform will Menschen aus allen Lebensbereichen, bekannten und unbekanntem Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt vernetzen,
- Einen festlichen und geselligen Rahmen bieten. Dieser soll die Entdeckung der Vielfalt und das gegenseitige Verständnis fördern.

Standort:	Biel, Umgebung und Nidau Kollektivausstellung in der Dispo Halle, Dr. Schneiderstrasse 3, 2560 Nidau
Datum:	6.05.2021 – 16.05.2021
Organisationskomitee:	Madeleine Betschart, Fatima Simon, Valentina Stefanoska, Isuf Gashi und Team
Projektleiterin:	Nicole Pahud: info@parcoursculturel.ch



Kulturparcours besteht seit 2005

- Der Kulturparcours wurde vom Museum Schwab, mit dem Ziel der "Öffnung der Kunst für die Stadt", gegründet. Er will die Kunst für alle zugänglich zu machen.
- Der Kulturparcours baut Brücken zwischen verschiedenen lokalen und globalen Gemeinschaften und Generationen und steht, für "das Zusammenwirken verschiedener Menschen".
- Sein zentrales Ziel ist der kulturelle und soziale Zusammenhalt.
- Der Kulturparcours ist auf der Suche nach Zusammenschlüssen und dem Austausch. Es sollen viele Begegnungen, Solidarität, Toleranz ermöglicht werden.
- Er legt Wert auf die Menschenrechte und den Frieden!

Er ist alle 2 Jahre mit verschiedenen Themen geplant

Für diese Ausgabe

Der Kulturparcours will die Betonung vor allem auf die plastische Kunst legen und wie bisher folgende Schwerpunkte fördern:

Interkulturalität

Mit den Worten von Ruth Tennenbaum: "Damit sich jemand integrieren kann, muss ihm die Möglichkeit dazu gegeben werden". Das wollen wir mit diesen Begegnungen fördern!

Wir wollen nicht einfach über die reiche Vielfalt in der Stadt Biel sprechen oder darauf hinweisen, dass sie schon heute sehr viel Kunst und Kultur anbietet.

Biel ist aufgrund ihrer gemischten Bevölkerung ein fruchtbarer Boden für das Teilen und Entdecken anderer Menschen und kann stolz sein auf seine Fähigkeit, den sozialen und kulturellen Zusammenhalt zu fördern.

Wir wollen mit dem Angebot von Konferenzen, Foren, Rundtischgesprächen und anderen Austauschmöglichkeiten Kompetenzen und Ressourcen fördern. Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Anwesende ausdrücken können und dadurch ganz natürlich Brücken gebaut werden. Dies führt zu einem Verständnis des Anderen und, warum nicht - trägt es zu einem besseren gegenseitigen Verständnis bei.

Der Austausch zwischen den Generationen

Die Künstler stossen Workshops mit Kindern und Erwachsenen an. Diese geben wiederum ihre persönlichen Visionen von den geschaffenen Werken und der Kunst an ihre Nächsten weiter.

Während der Ausstellung werden Senioren eingeladen, über die Werke und ihre Lebensgeschichte zu sprechen. Dazu sind auch Schülerinnen und Schüler eingeladen.

Interdisziplinär

Das gewählte Thema betont die plastische Kunst. Es führt alle Praktiken und Aktivitäten zusammen und ergibt eine künstlerische, ästhetische oder poetische Darstellung durch Formen und Volumen. Es scheint uns wesentlich, den Dialog und die Kommunikation zu fördern.

Der Austausch zwischen den Institutionen

Einige Workshops werden in verschiedenen Institutionen durchgeführt, wie z.B.:



- Die AAP Bejune Schule, durch Herrn Pascal Vecchi
- Die Battenberg-Stiftung
- Altersheime
- Informationszentren für die Nachbarschaft
- Die Krippe «Le Petit Prince »
- Das Erholungszentrum der Stadt Biel, Plänke - Ganztagschulen...

Das Projekt konzentriert sich auf 4 Themen

1. **Die Hand** für die Kommunikation. Dieses Thema wurde von Richard Amadori, einem 90-jährigen Künstler aus Biel inspiriert, der von der Hand fasziniert ist. Denn was bleibt als Kommunikationsmittel übrig, wenn das Seh- und Hörvermögen abnehmen?
2. **Farben:** Was bedeutet die Farbe Weiss in anderen Ländern als der Schweiz?
3. **Die Jahreszeiten:** Wie ist das Wetter ausserhalb der Schweiz zur gleichen Jahreszeit.
4. **Gemeinsam Kunst erleben:** Philosophische und vielfältige Dialoge über Kunst und Kultur.

Formen der Beteiligung

1. **Brückenwerfer**
Er/Sie ist eine Person, die das Komitee mit vielen Gemeinschaften auf der ganzen Welt verbindet.
2. **Ausstellender Künstler**
Wir bieten dem Künstler während der Ausstellung Sichtbarkeit.
3. **Künstlerinnen und Künstler-Workshop-Leiter**
Um ihre/seine Kunst zu vermitteln, kann die Künstlerin/der Künstler Workshops leiten. Dies in Schulen mit Lehrpersonen, in Institutionen, bei Vereinen, in Nachbarschaftszentren oder im eigenen Atelier...

Er oder sie wird Workshops initiieren, die Arbeit überwachen und dafür sorgen, dass alle Arbeiten rechtzeitig zur Ausstellung fertig gestellt werden.

Eine parallele Ausstellung der persönlichen Werke ist möglich.
4. **Künstler leitet Workshops** oder **Demos** während der Ausstellung.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm

Animationen für Kinder wie:

- eine zweisprachige Kindertagesstätte, die von den Ateliers de l'Arc-En-Ciel angeboten wird
 - Kindergesichter, Marili Richoz
 - die Playmobil-Gruppe, ein Spezialist für Outdoor-Aktivitäten mit Kindern.
 - der Clown Vijoli, der Spiele aus der ganzen Welt anbietet
-



- eine Einführung in LandArt mit Korda Costas
- das Freizeitzentrum der Stadt Biel, Rolf Bieri, Kunsthandwerk, Malen und Spielen
- die Krippe «Le Petit Prince» von Vera Jovanovic, Töpfereiaktivitäten
- musikalische Entdeckungswshops für Kinder
- Einführung in die Jombo mit Mbaye
- Entdeckungs"-Workshops, afrikanische, Jazz- und orientalische Tänze
- Workshop «Yoga Entdeckung» Kinder – Eltern
- Es ist ein Tag für Familien geplant, damit die Kinder ihrerseits ihr Kunstverständnis usw. weitergeben können.

Workshops für Erwachsene wie:

- Malen mit Vera Jovanovic
- Skulptur mit Lucia
- Falzen mit Claude Issere
- LandArtWerkstätten mit Kardo Costas
- «Entdeckungs»-Workshops von Tänzen, Afrikanisch, Orientalisch, Yoga, Eltern-Kind-Yoga, etc.

Demonstrationen wie:

- Die Künstlerinnen und Künstler können ihre Kunst in einer Demonstration präsentieren:
- Sofortskulpturen von Gesichtern
- Ein Tätowierer aus Biel
- Henna-Hände...

Konferenzen, Diskussionsforen, runde Tische, usw. zu geplanten gesellschaftlichen und philosophischen Themen mit Referenten wie

- Dr. Kanyana Motumbo, Direktorin der Genfer APU, Rassismus und Integration
- Dr. JC Métraux Psychiater, mit dem Ziel es allen Personen und Gemeinschaften zu ermöglichen, sich selbst zu entwickeln.
- René Moser, die Kunst des Zusammenlebens und das Gesetz der Anziehung
- Künstler wie Rosa Carballo, die Farben von Peru...
- Jo-Vanni, die einen Workshop mit autistischen Kindern in Perce-neige leiten wird.
- Christophe Amstutz, Direktor der Dargebotenen Hand, die Nützlichkeit von 143
- Verbände für Gehörlose und Sehbehinderte
- Philosophische Persönlichkeiten wie Markus Waldvogel



- Sandra Sahin von Arty-Show, für eine künstlerische Zusammenarbeit - Politische Persönlichkeiten, etc.

Händlerinnen und Händler und Handwerkerinnen und Handwerker werden von diesem Medienschaufenster profitieren können:

- z.B. durch die Präsentation von Blumendekorationen, Weindegustation, usw.

Darüber hinaus wird es verschiedene Animationen geben, wie zum Beispiel :

- Musik aus verschiedenen Horizonten, verschiedene Stile
- Lokale Chöre
- Musikschulen
- Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt
- ein Klavier und eine Tribüne werden dem Publikum während den Einlagen zur Verfügung stehen.

Der Kulturparcours wird für jede Etappe weitere Akteure wie Referenten, Vereine, Schulen usw. einbeziehen. Diese Ausgabe wird in Absprache mit anderen kulturellen Akteurinnen und Akteuren gestaltet.

Unter anderem in Zusammenarbeit mit:

- VisArte, Le Joli Mois de Mai
- Die Bieler Fototage
- Arty-Show...

Zusammenfassung der Anmeldungen - etwa hundert Teilnehmer

- Anzahl der registrierten Kunstschaffenden: mehr als 70 (34 Nationalitäten)

Der Kulturparcours wird die Ausstellung koordinieren und leiten

- Die Kuratoren: Beat Cattaruzza, Claude Pahud, Jean-Pierre Gerber und die Kunstschaffenden.

Dauerhafte Dokumentation der Veranstaltung

- Der Kulturparcours sieht die Erstellung eines Journals vor, das die Etappen dieses grandiosen Ereignisses mit Fotos und Biographien der Teilnehmerinnen und Teilnehmern schildert.
- Die Website wird mit einem neuen Verzeichnis und Links, die für alle nützlich sind, erweitert.

Anmeldung beim Kulturparcours: info@kulturparcours.ch

- Es wird ein verantwortungsvoller Umgang mit der Kunst vorausgesetzt.



Die Bedingungen und Konditionen

- Für Workshops in Institutionen kann der Kulturparcours bis CHF 250.-- für das Material beitragen.
- Für die Kunstschaffenden ist eine Entschädigung vorgesehen. Details dazu werden jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, da der Kulturparcours auf die Antworten aus den Spendenaktionen wartet.

Organisierende Mitglieder

- Präsidentin des Vereins, Madeleine Betschart
- Vizepräsidentin, Fatima Simon
- Verwaltung, Valentina Stefanoska
- Brückenwerfer, Isuf Gashi und Team
- Kommunikationsverantwortliche, Céline Smith Latscha
- Projektleiterin, Nicole Pahud